

PRESSEINFORMATION

LernQuadrat präsentiert aktuelle Nachhilfelehrer-Umfrage:

Hauptfächer verbreiten oft alltagsferne Langeweile

- Viele Schüler scheitern schon am Verstehen der Aufgabe
- Störfaktor Smartphone: Konzentration ist Mangelware
- Aufbauender Stoff schafft häufig Langzeit-Probleme

Die „Hauptfächer“ Mathematik, Englisch und Deutsch sorgen auch für die Hauptprobleme in der Schule. „Rund 90 Prozent der Nachhilfestunden werden in diesen drei Fächern gegeben“, berichtet Dipl.-Ing. Konrad Zimmermann, Gründer und Geschäftsführer von LernQuadrat, einem der führenden Nachhilfeinstitute Österreichs. Oft mangelt es dabei allein schon am Verständnis der gestellten Aufgabe, zudem verursacht das allgegenwärtige Smartphone erhebliche Konzentrations-schwierigkeiten, wie eine aktuelle LernQuadrat-Umfrage unter Nachhilfelehrern jetzt ermittelte.

Konzentriertes Zuhören fällt schwer

„Wer in den Hauptfächern einmal den Anschluss verliert, hat es besonders schwer wieder auf Kurs zu kommen. Der ‚aufbauende‘ Stoff sorgt dafür, dass die Probleme über Jahre mitgezogen werden“, betont Zimmermann. Knapp die Hälfte der befragten Nachhilfelehrer ist der Ansicht, dass es generell am Interesse der Schüler mangelt sowie an der Einsicht, dass lernen notwendig ist. 39,3 Prozent kritisieren, dass die Stoffvermittlung im Schulunterricht nicht nachhaltig sei und „Bulimie-Lernen“ im Vordergrund stehe. Rund 35 Prozent halten die Unterrichtsmethoden und Klassengrößen für einen entscheidenden Negativfaktor.

In der Unterrichtssituation macht oft schon das konzentrierte Zuhören größte Probleme. 85,7 Prozent der befragten Nachhilfelehrer halten das Smartphone für den wesentlichsten Ablenkungsfaktor. 65,9 Prozent orten eine Hauptursache für Konzentrationsprobleme in der intensiven Nutzung von Social Media, Whats App, Instagram & Co. Dies sei außerdem weder für Grammatik und Rechtschreibung noch für das Verständnis komplexer Zusammenhänge förderlich. Gerade in den Hauptfächern gehe es aber deutlich öfter um Verständnis als um das reine Auswendiglernen und Wiedergeben von Fakten.

Gestresst und allein

Schüler sind heute vor allem gestresst, stellen die Nachhilfelehrer fast einhellig fest, häufig auch auf sich allein gestellt und mit sich selbst beschäftigt, andererseits aber ganz und gar nicht selbständig. An Intelligenz mangle es deutlich seltener als an Interesse, Aufmerksamkeit und Wachheit. Von Seiten der Eltern komme berufsbedingt immer weniger Unterstützung. Dementsprechend bestätigen rund 70 Prozent der Nachhilfelehrer in den Hauptfächern, dass die Nachfrage nach ihren Kursen in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist.

„Sechs von zehn Nachhilfelehrern sind davon überzeugt, dass es unter den derzeitigen Rahmenbedingungen in der Schule gar nicht möglich ist, den Lehrstoff ausreichend an alle Schüler zu vermitteln“, berichtet LernQuadrat-Chef Zimmermann. Gefragt wären eine Reduktion der Klassengrößen, mehr Individualförderung der Schüler und ein stärker verständnisorientierter Unterricht, der auf nachhaltiges Lernen abzielt. Außerdem sollte aus Sicht der Nachhilfelehrer die Vermittlung von Lerntechniken stärker forciert und die Motivation und Eigenverantwortung der Schüler gefördert werden.

Wunschliste der Nachhilfelehrer

So unterschiedlich die Probleme in Mathematik, Englisch und Deutsch auch sind, stellen die Nachhilfelehrer doch eine Menge Parallelen fest. Da wie dort mangelt es an der Bereitschaft vieler Schüler, regelmäßig ihre Hausübungen zu machen und laufend mitzulernen. Und ganz häufig fehlt in allen drei Hauptfächern der Praxisbezug und damit die Nähe zum Alltag und den Interessen junger Menschen. Die Wunschliste der Nachhilfelehrer:

- Anwendungsorientierte Praxisbeispiele statt komplexer Folgen und Reihen in Mathematik,
- Kommunikation und Redekompetenz statt grammatikalischen Detailwissens in Englisch,
- Kreativtexte, Alltags- und Medienkunde statt Abschreibübungen und Nacherzählungen in Deutsch.

Wien, 16. Oktober 2019

*Presseanfragen an: PR-Büro Halik, 02266 - 674 77, office@halik.at
LernQuadrat OG und Bildungsmanagement GmbH, Dipl.-Ing. Konrad Zimmermann,
0664 - 915 10 07, office@lernquadrat.at, www.lernquadrat.at*